Zeitschrift: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Solothurn

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

**Band:** 5 (1910)

**Artikel:** Die solothurnische Volksschule vor 1830. I. Bändchen, Die

solothurnische Volksschule von ihren Anfängen bis zum Bauernkriege

(1500-1653)

Autor: Mösch, Johann

Inhaltsverzeichnis

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-321465

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Inhaltsverzeichnis.

Ginleitung.	Seite.
Solothurns Bildungsstätten am Ausgange des Mittelalters	1
I. Abschnitt. 1500—1653.	
1. Rapitel.	
Das Entstehen der Bolksschulen in der Stadt Solothurn und auf der solo-	
thurnischen Landschaft in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.	~
§ 1. Die "deutsche Schule" in Solothurn	9
§ 2. Die Schule im Franziskanerkloster zu Solothurn	21
§ 3. Die Schule in Olten	21
§ 4. Die Schule in Balsthal	24
2. Rapitel.	
Der Aufschwung des solothurnischen Bolksschulmesens in den letten Jahr-	
zehnten des 16. Jahrhunderts.	
§ 1. Der Einfluß der kirchlichen Gegenreformation auf die Entwicklung	
unseres Schulwesens.	26
§ 2. Die deutschen Stadtschulen in den zwei letten Jahrzehnten des	20
16. Jahrhunderts.	
a. Die Schulmeister und Schullokale	35
b. Die Besoldungsverhältnisse	46
c. Der Schulbefuch.	49
d. Schulzeit und Schulleben	50
	30
e. Die Stellung der Schule zur sittlich-religiösen Erziehung der Kinder	52
	$\frac{52}{54}$
f. Schulfächer und Schulbücher	94
§ 3. Die Dorfschulen in den zwei letten Jahrzehnten des 16. Jahr-	
hunderts.	
a. Die Verbreitung der Dorfschulen	57
b. Beziehung des Rates zu den Schulen auf dem Lande	59
c. Unterricht und Schulaufsicht auf dem Lande	60

## XII

		Seite.
	d. Schülerkomödien und Volksschauspiele auf dem Lande	61
	e. Eine Schullehrerin um das Jahr 1600 auf dem Lande	63
	f. Die Schule im Kloster Beinwil	64
		• •
	3. Rapitel.	
Wieher	rgang des Volksschulwesens auf der Landschaft und in der Stadt Solo-	
	hurn im Anfange des 17. Jahrhunderts.	
ş	1. Die Reaktion im Rate gegen das Landschulwesen. Schwindendes	
	Interesse für die Schulen der Stadt	67
§.	2. Erneute kirchliche Mahnungen in Bezug auf das Schulwesen	71
107	3. Die deutschen Knaben- und Mädchenschulen der Stadt Solothurn	
· ·	in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts.	
	a. Die deutsche Knabenschule in Solothurn	76
	b. Die Mädchenschule in Solothurn	82
	c. Deutsche Privatschulen in Solothurn	83
	d. Das Institut der Schwestern der Visitation	84
8	4. Bilder aus dem Leben der Schulmeister und der Schulen auf der	04
8		85
	Landschaft in den ersten drei Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts	00
	4. Rapitel.	
Frisch	es Leben und Streben in den solothurnischen Dorfschulen mährend den	
	wei letten Jahrzehnten vor dem Bauernkriege.	
97 <del>70</del> 0 9830	1. Gründe des Aufblühens	93
5 §	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	00
8		95
	a. Bogtei Kriegstetten	96
	b. Bogtei Bechburg	
	c. Vogteien Olten und Gösgen	100
	d. Logtei Falkenstein	103
	e. Vogtei Dornect	106
	f. Vogtei Gilgenberg	112
	g. Vogtei Thierstein	115
	h. Die Schule in Laufen	121
8	3. Allgemeine Gesichtspunkte im Dorfschulwesen der letzten zwei Jahr-	
	zehnte vor dem Bauernkriege	126
	5. Rapitel.	
Dia @	öchulmeister und die Rechtsverhältnisse in unserem Schulwesen während	
	er Periode von 1500—1653.	
	1. Die gesellschaftliche Stellung der Schulmeister	133
0.960	2. Die Bildung der Schulmeister	140
8	3. Die Rechtsverhältnisse in unserem Volksschulwesen während dieser	
	Periode	146
8	G Qanital	
·	6. Rapitel.	
Die G	Schule im Buchegaberg	151

	Grster Anhang.	Seite.		
	rtproben aus noch vorhandenen Schriftstücken von Schulmeistern dieses Zeitabschnittes.	±		
a	. Aus der Geschichte der Wiederherstellung des Alosters Beinwil von Christoph Buchwaldt, Schulmeister zu Büsserach. 1593 . Aus der "Aritmetica" des deutschen Schulmeisters Wilhelm Scheh zu	159		
	Solothurn, gedruckt in Basel 1600	162 165		
d	l. Bittschreiben des Schulmeisters Johannes Braun zu Wolfwil. 1644			
	hrift: und Druckproben.			
	. Handschrift des Mädchenschulmeisters Lorenz Aregger zu Solothurn. 1539	169		
b	d. Berkleinertes Titelblatt der Geschichte der Wiederherstellung des Klosters Beinwil vom Schulmeister Christophorus Buchwaldt zu Büsserach. 1593			
c	. Brief des Schulmeisters Andreas Rott zu Restenholz. 1622	171		
Ċ	l. Bittgesuch des Schulmeisters Johannes Braun zu Wolfwil. 1644	172		
	e. Handschrift des Schulmeisters Thomas Röhnlin zu Oberbuchsiten. 1650 . Schluß eines amtlichen Schreibens des Hans Stebler, Meier zu Nun-			
	ningen. 1642	174		
	g. Eine Bauernschrift aus dem Jahre 1618	174		
i	Wilhelm Schen zu Solothurn vom Jahre 1600			
	Quaitan Wahana			
Mün	Zweiter Anhang.			
	1. Verwandlungstabelle	177		
	2. Geldwert			
Dritter Anhang.				
Urfu	ndliche Beilagen.			
	1. Unterstützungen an wandernde Schulmeister.			
	a. Stichproben aus den Journalen der Stadt= (oder Staats=) Rech- nungen			
	b. Auszüge aus den Stiftsrechnungen des Chorherrn Hans Erhards von Schönenwerd	•		
	2. Die Bestimmungen der Synode von Konstanz von 1567 über das Landschulwesen	}		
	3. Die Verordnungen der Synode von Delsberg von 1581 für das Schul wesen	:		
1	4. Verordnung für die Schuljugend. 1581			
	5. Mandat wegen der bevorstehenden Schulordnung, 1582			
	6. Schulordnung von 1582			
	7. Die Vorschriften für den Lehrer der Klosterschule Beinwil. 1589—1628			
	8. Aus der Klage des Landschreibers Hans Jakob Soder zu Dornach weger			
	dem Schulmeister Cunradt zu Büsserach. 1590			

## XIV

	,	Sette.
9.	Einige Aftenstücke über Bischof Blarers Sorge für die Schule in Laufen,	
	zur Kenntnis seiner Auffassung des Volksschulwesens	196
10.	Abbruch der Beziehungen des Rates von Solothurn zur Schule in	
	Balsthal.	
	a. Ratsverfügung vom 7. März 1594	198
	b. Bittschrift der Bewohner Balsthals vom 12. März 1594	198
	c. Ratsentscheid vom 15. März 1594	199
11.		199
		100
	Strafbestimmung im Stadtrecht von 1604 über das Fluchen der	200
4.0	Schulkinder Bücherverzeichnis der Kapelle im Stein 1599 und 1605	200
		200
	Mandat wegen der Ausgelassenheit der Jugend vom 22. Januar 1608	202
	Berordnung der Konstanzer Synode von 1609 über die Schulen	203
<b>16</b> .	Ein herumziehender Metger lehrt junge und alte Personen schreiben.	
	1620	204
17.	Verbote des Rates von Solothurn, Kinder an nichtkatholische Orte	
	zu senden	204
18.	Die auf die Schulen bezüglichen Bemerkungen aus dem Bifitations-	
	berichte des Kapitels Buchsgau von 1628	205
19.	Die Besoldung für den Schulmeister Jakob Sueß zu Balsthal. 1634	205
	Gesuche an den Rat und an Amtspersonen der Stadt Solothurn an-	
20.	läßlich der Visitation der Kapitel Buchsgau und Leimenthal 1635 zur	
	Verbesserung der Landschulen	206
91	Beiträge aus den Kircheneinkunften zu Balsthal an die Besoldung	200
21.	des Schulmeisters. 1639—1654	206
ຄຄ	Schulsteuerverordnung des Gerichtes Kriegstetten. 1639	207
		201
25.	Bestimmung in den Statuten des Kapitels Buchsgau vom 10. August	000
~.	1641 über die Anstellung von Schulmeistern	208
	Bittschreiben des Gerichtes Matendorf an den Rat von Solothurn. 1642	208
25.	Beisteuer des Rates von Solothurn zur Anstellung eines ständigen	200
	Schulmeisters in Büsserach. 1642	209
<b>26</b> .	Gesuch des Rates von Solothurn an den Abt von Beinwil um eine	
	Beisteuer zur Anstellung eines ständigen Schulmeisters in Bufferach.	
	1642	209
27.	Empfehlungsschreiben des Vogtes von Thierstein für den Schulmeister	
	zu Büsserach an den Rat zu Solothurn. 1643	210
28.	Beispiel eines Bertrages zur Erziehung eines Waisenknaben und Er-	
	haltung seines Vermögens. 1644	210
29.	Abermaliges Empfehlungsschreiben des Bogtes von Thierstein für den	
	Schulmeister von Bufferach und Mitteilungen an den Rat, daß die	
	befohlene Schulsteuer noch nicht zu stande gekommen sei. 1644	211
30.	Bericht des Bogtes von Gilgenberg an den Rat über die Gehalts-	
-0.	ansprüche eines Schulmeisters, welcher sich um den Schuls und Sigs	
	ristendienst von Oberkirch bewirdt. 1645	212
21	Klage des Bogtes von Thierstein über die Gemeinde Breitenbach	414
UI.	wegen Verweigerung der Schulsteuer. 1646	212
	wegen Seiweigerung ver Schutzener. 1040	414

## XV

	<b>,</b>	Seite.
<b>32</b> .	Zweite Rlage des Bogtes von Thierstein über die Halsstarrigkeit der	
	Gemeinde Breitenbach. 1646	213
33.	Christenlehrmandat von 1647	214
34.	Schulplan des Pfarrers Peter Zeltner von Oberbuchsiten. 1647	214
35.	Entwurf zur Besoldung eines ständigen Schulmeisters in Dornach-	
	brugg. 1648	215
36.	Gesuch des Vogtes von Dorneck an den Rat zu Solothurn um Be-	
	willigung der dem Schulmeister an der Brugg in Aussicht gestellten	
	Frucht, Scheune und Garten. 1648	216
37.	Bur Klarstellung der Nutungsberechtigung des Schulmeisters von	
	Dorneckbrugg. 1648	217
38.	Klage des Schulmeisters von Egerkingen wegen Verweigerung der	
	Schulsteuer. 1649	217
39.	Schulmeisterholz der Gemeinde Dornach. 1650	217
<b>4</b> 0.	Absehung des Schulmeisters von Dorneckbrugg durch den Rat von	
	Solothurn und Befehl zur Auskündung der Schulmeisterstelle. 1650	218
41.	Vorschriften des Rates wegen eines Sigriftenhaus- und Schulhaus-	
	baues zu Matendorf. 1652	219
42.	Leumundszeugnis für Philipp Albrecht, Sohn des Schulmeisters von	
	Önsingen. 1657	219
43.	Schema des Vertrages bei Anstellung eines Schulmeisters in Laufen.	<b>22</b> 0
<b>-</b>	6 00 C	
Urts=	und Personenregister	225



3 2

- 43

.